



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alexander-von-Humboldt-Tag

der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Freitag, 26. September 2014 / 14 Uhr
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Alexander von Humboldt war am Ende seines Lebens besonders stolz auf seine Arbeiten zur Pflanzengeographie. Tatsächlich galt er als Begründer dieser Teildisziplin der Geographie, aber sowohl der Begriff als auch die ersten Arbeiten zum Thema sind älter. Humboldts Auffassung umfasst sehr viele Aspekte der Pflanzengeographie, sein ganzheitliches Konzept aus natur- und geisteswissenschaftlicher Betrachtung geht auf die Antike zurück. Im Vortrag wird seiner Konzeptentwicklung nachgegangen. Dem Zusammenhang zwischen menschlicher Besiedelung der Erde und Ausbreitung von Pflanzen wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dem Thema „eingewanderte Pflanzen“, von einem Kollegen Humboldts als „Aliens“ bezeichnet, werden einige Überlegungen gewidmet.

Ein weiterer Vortrag erläutert die Bedeutung des „Fondo Jijón“, einer Anfang des 20. Jahrhunderts durch den ecuadorianischen Gelehrten Jacinto Jijón y Caamaño zusammengetragenen wissenschaftlichen Sammlung, deren Bibliothek und Archiv heute Teil des Kulturministeriums der Republik Ecuador sind. Zu den „Humboldtiana“ gehören neben zahlreichen Erstausgaben 472 Originaldokumente mit mehr als 1043 Blättern. Neben der Korrespondenz zwischen Humboldt und zahlreichen Persönlichkeiten verschiedener Länder, findet sich in der Sammlung der von der spanischen Krone für Humboldt und Bonpland ausgestellte „Reisepass“ sowie Kartenmaterial und handschriftliche Notizen Humboldts.



Friedrich Georg Weitsch (1758-1828), Alexander von Humboldt, 1806.

Musik

Danuta Jacobasch

Violoncello solo:

Justus Johann Friedrich Dotzauer:

Allegro

In der Naturgeschichte etwas Höheres suchen?

Zu Alexander von Humboldts
Pflanzengeographie

Petra Werner

Alexander-von-Humboldt-
Forschungsstelle

Alexander von Humboldt und Ecuador

Segundo Moreno Yanez

Pontificia Universidad Católica
del Ecuador

Musik

Danuta Jacobasch

Violoncello solo:

Jaime Zenamon: aus der Suite Iguatu:

Finale, vivo

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung unter mikosch@bbaw.de
ist erforderlich.

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogtei-
platz oder Stadtmitte / U6 bis Französische
Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem
eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung
der umliegenden Parkhäuser.

Weitere Informationen

Regina Mikosch/ mikosch@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

www.bbaw.de